Sitzungsvorlage

Nr. 2018/930

Beschlussvorlage**Nachbesetzung im Jugendhilfeausschuss**

Jugendhilfeplanungsgruppe	29.05.2018	TOP
Jugendhilfeausschuss	07.06.2018	TOP
Kreisausschuss	18.06.2018	TOP
Kreistag	25.06.2018	TOP

Beschlussvorschlag:**Der Kreistag des Landkreises Lüchow-Dannenberg wählt****Alternativvorschlag 1****Frau Alina Wegener oder****Alternativvorschlag 2****Frau Branka Drvis****als Nachfolgerin für Frau Sarah Fandrich als beratendes Mitglied in den Jugendhilfeausschuss.****Sachverhalt:**

Ein vom Kreistag gewähltes **beratendes Mitglied** im Jugendhilfeausschuss ist auf eigenen Wunsch aus dem Jugendhilfeausschuss ausgeschieden. Frau Sarah Fandrich hatte die Vertretung der Interessen ausländischer Kinder und Jugendlicher übernommen. Sie hat mitgeteilt, dass sie aufgrund einer beruflichen Umorientierung diese Aufgabe nicht mehr wahrnehmen wird.

Der Jugendhilfeausschuss setzt sich aus stimmberechtigten und beratenden Mitgliedern zusammen. Dem Jugendhilfeausschuss gehören 15 stimmberechtigte Mitglieder an, von denen

- 3/5 Mitglieder des Kreistages oder von ihm gewählte, in der Jugendhilfe erfahrene Männer und Frauen sind und
- 2/5 von anerkannten und im Landkreis wirkenden Trägern der freien Jugendhilfe vorgeschlagen und vom Kreistag gewählt werden.

Darüber hinaus gehören verschiedene beratende Mitglieder dem Ausschuss an. Gemäß § 4 Abs. 1 des Nds. Ausführungsgesetzes zum SGB VIII (Nds. AG SGB VIII) in Verbindung mit § 2 b. 7. der Satzung des Jugendamtes des Landkreises Lüchow-Dannenberg gehört hierzu eine Vertreterin oder ein Vertreter der Interessen ausländischer Kinder und Jugendlicher.

Für die Nachbesetzung liegen 2 Vorschläge vor:

1. Vorschlag der Bürgerliste**Frau Alina Wegener, Carl-Meyer Str. 23, 29481 Karwitz****2. Initiativbewerbung****Frau Branka Drvis, Wustrow**

Gemäß § 2 Nds. AG SGB VIII gelten die Vorschriften des Nds. Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG), soweit das Nds. AG SGB VIII nichts Abweichendes bestimmt. Da das Nds. AG SGB VIII keine näheren Vorschriften über die Wahl der stimmberechtigten Mitglieder, deren Stellvertreter/innen und der beratenden Mitglieder enthält, gelten die Vorschriften des NKomVG. Gem. § 67 NKomVG ist

derjenige gewählt, für den die Mehrheit der Kreistagsabgeordneten (20) gestimmt hat. Wird dieses Ergebnis im ersten Wahlgang nicht erreicht, so findet ein zweiter Wahlgang statt. Hiernach ist diejenige Person gewählt, für die die meisten Stimmen abgegeben worden sind.

Anlagen:

Schreiben der Bürgerliste
Schreiben von Frau Drvis

Finanzielle Auswirkungen:

Kosten gemäß Entschädigungssatzung